

Neue Ausbildung – mehr Pflegekräfte?

BLIX-LAND. Dem Pflegekräftemangel begegnen: Ab 1. Januar 2020 gilt hierzulande die „generalistische Pflegeausbildung“. Es handelt sich um eine neu gestaltete, dreijährige Ausbildung, die die bisherigen Ausbildungen der Alten-, Kinderkranken- und Krankenpflege miteinander verbindet. Mit dem neuen Berufsabschluss „Pflegefachfrau“ oder „Pflegefachmann“ können die examinierten Fachkräfte in allen Pflegebereichen arbeiten. Zudem gibt es ab 2020 erstmals ein berufsqualifizierendes Pflegestudium.

Bislang sind die Ausbildungen in der Kranken- und Kinderkrankenpflege einerseits sowie der Altenpflege andererseits getrennt geregelt, weisen jedoch inhaltlich große Überschneidungen auf. Der Pflegebedarf und die Versorgungsstrukturen ändern sich beständig und damit auch die Anforderungen an die pflegerische Versorgung und an das Pflegepersonal. Pflegefachkräfte in Pflegeeinrichtungen müssen zunehmend auch chronisch und mehrfach erkrankte Menschen versorgen. Und Pflegekräfte im Krankenhaus benötigen Kenntnisse im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen, die zum Teil auch unter Demenz leiden. Zudem werden in Zukunft noch mehr Pflegefachkräfte benötigt.

In der neuen, „generalistischen Pflegeausbildung“ werden übergreifende pflegerische Kompetenzen zur Pflege von Menschen aller Altersgruppen und allen Versorgungsbereichen vermittelt: in Krankenhäusern, stationären Pflegeeinrichtungen und in der ambulanten Pflege. Die Auszubildenden haben jedoch auch in Zukunft weiterhin die Möglichkeit, sich für einen gesonderten Berufsabschluss in der Altenpflege bzw. Kinderkrankenpflege zu entscheiden, wenn sie für das letzte Ausbildungsdrittel eine entsprechende Spezialisierung wählen, statt die „generalistische Ausbildung“ fortzusetzen. Zugang zur „generalistischen Pflegeausbildung“ haben alle Schülerinnen und Schüler mit einer zehnjährigen allgemeinen Schulbildung. Für Schülerinnen und Schüler mit einem neunjährigen Hauptschulabschluss bietet die Pflegehelferinnen- und Pflegehelferausbildung bzw. die Pflegeassistenzausbildung einen Einstieg. Bei einer Entscheidung für eine anschließende weitergehende Ausbildung zur Pflegefachkraft erfolgt dann eine Anrechnung der Ausbildungszeit.



Die neue „generalistische Pflegeausbildung“ soll mehr junge Menschen für den Pflegeberuf begeistern.

Die neue „generalistische Pflegeausbildung“ sieht einen Unterricht an Pflegeschulen sowie eine praktische Ausbildung bei einer Ausbildungseinrichtung und weiteren Einrichtungen aus den unterschiedlichen Pflegebereichen vor. Dabei erfolgt der überwiegende Teil der praktischen Ausbildung beim Träger der praktischen Ausbildung, mit dem der oder die Auszubildende den Ausbildungsvertrag schließt. Die Pflegeausbildung schließt mit einer staatlichen Abschlussprüfung ab. Es wird eine Ausbildungsvergütung gezahlt. Wichtig ist außerdem: Ausbildungen, die ab sofort noch bis zum 31. Dezember 2019 nach dem Altenpflegegesetz oder dem Krankenpflegegesetz begonnen werden, können auch nach diesen Regelungen abgeschlossen werden.

Doch was soll diese neue „generalistische Ausbildung“ bringen? Das Bundesgesundheitsministerium hofft, dass der Pflegeberuf dadurch attraktiver wird: „Die Qualität der Ausbildung wird durch eine bessere Anleitung und Begleitung der Auszubildenden durch Ausbildungseinrichtung und Pflegeschule weiter erhöht. Zur Sicherstellung einer hohen Ausbildungsqualität werden Mindestanforderungen an Pflegeschulen festgelegt.“ Zudem würden den generalistisch ausgebildeten Pflegefachkräften im Berufsleben mehr Einsatz- sowie Entwicklungsmöglichkeiten offenstehen. Sie werden in der Lage sein, „in allen Bereichen der Pflege – Akutpflege, Kinderkrankenpflege, stationäre oder ambulante Langzeitpflege sowie allgemein-, geronto-, kinder- oder jugendpsychiatrische Versorgung – tätig zu werden“ – erklärt das Ministerium.

Trotz „generalistischer Ausbildung“ ist eine Spezialisierung möglich. Azubis, die in der Kinder- oder Altenpflege tätig sein wollen und einen entsprechenden Vertiefungseinsatz vereinbart haben, haben ein Wahlrecht: Ist im Ausbildungsvertrag ein Vertiefungseinsatz in der pädiatrischen Versorgung vereinbart, dann kann für das letzte Ausbildungsdrittel ein gesonderter Abschluss „Gesundheits- und Kinderkrankenfleger/-in“ gewählt werden. Entsprechendes gilt, wenn ein Vertiefungseinsatz in der stationären Langzeitpflege oder ambulanten Akut-/Langzeitpflege mit Ausrichtung auf Langzeitpflege vereinbart ist. Es steht fürs letzte Ausbildungsdrittel ein Berufsabschluss „Altenpfleger/-in“ zur Wahl.

Ergänzend zur beruflichen Pflegeausbildung wird es erstmals ein berufsqualifizierendes Pflegestudium geben. Der Zugang zum Pflegestudium bestimmt sich nach den landesrechtlichen Regelungen zum Hochschulzugang. Gleichwertige Leistungen können auf das Pflegestudium angerechnet werden. Das Studium wird mindestens drei Jahre dauern; eine abgeschlossene berufliche Pflegeausbildung soll das Pflegestudium um die Hälfte verkürzen. Das Pflegestudium wird mit der Verleihung des akademischen Grades abschließen; die staatliche Prüfung zur Erlangung der Berufszulassung wird Bestandteil der hochschulischen Prüfung. Die Berufsbezeichnung „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“ wird dann in Verbindung mit dem akademischen Grad geführt. Das Bundesgesundheitsministerium: „Das Pflegestudium eröffnet neue Karrieremöglichkeiten und spricht neue Zielgruppen an.“ Auch solle das stetig fortschreitende pflegewissenschaftliche Wissen noch besser in die Pflegepraxis Eingang finden.

Ein Blick in Ihr Blut!
Dunkelfelddiagnostik

Infusionstherapie

HERRMANN
Naturheilpraxis

JÜRGEN HERRMANN Ulmer-See-Straße 3 Telefon: 073 51-82 94 46
Heilpraktiker 88400 Biberach/Rüf Telefax: 073 51-94 28 62

www.heilpraktiker-herrmann.de



**GEMEINSAM
MACHEN
WIR'S
MÖGLICH!**

AKIP 
Ambulante Kranken- und Intensivpflege

Wo?

Biberach an der Riß

Haben Sie Fragen?

Marco Nieß und Bruno Mader helfen gerne unter Telefon 07351 352300

Sind Sie dabei?

Bewerbungen bitte per Mail oder Post an:

AKIP – Ambulante
Kranken- und Intensivpflege
Kolpingstraße 2 • 88400 Biberach
info@akip-bc.de • www.akip-bc.de

LEBEN UND ARBEITEN IN BIBERACH

Wir bieten interessante und abwechslungsreiche Arbeitsplätze in der **ambulanten Tourenpflege** und **Intensivpflege** in **Wohngemeinschaften**.

WIR STEHEN FÜR BETREUUNG, PFLEGE UND WOHLBEFINDEN

- > »Betreut zu Hause«
- > Kranken- und Altenpflege in Pflgetouren
- > Hilfe zur alltäglichen Lebensführung
- > Intensivkrankenpflege und Heimbeatmung
- > Versorgung in Wohngemeinschaften und 1:1-Betreuung



**MITGLIED DER
DEUTSCHEN FACHPFLEGE
GRUPPE**

Qualität verbindet.

www.deutschefachpflege.de

**24 STUNDEN
07351 352300**

Krampfadern natürlich entfernen

BAD SAULGAU. Was sind Krampfadern? Krampfadern, in der Medizin auch Varizen genannt, sind erweiterte, knotenförmige, blau schimmernde oberflächliche Venen, die meist in geschlängelter oder verästelter Form vorliegen. Sie haben keinen Nutzen mehr und werfen außerdem noch einige Probleme auf. Einerseits sind sie unschön und schaden unserem Selbstwertgefühl und andererseits machen sie, je stärker sie ausgeprägt sind, mehr und mehr medizinische Probleme. Sie führen zu Wassereinlagerungen, können Schmerzen verursachen und begünstigen die Ausbildung von Thrombosen und Embolien. Der Schluss, den die Medizin daraus zieht, ist klar: Krampfadern sollten, wenn möglich, entfernt werden.

Es gibt eine sehr alte erfolgreiche Methode die bereits seit 1911 in Tübingen von dem Hautarzt Prof. Linser durchgeführt wurde, nämlich die Krampfaderentfernung mit hochkonzentrierter Kochsalzlösung. Die Heilpraktikerin Sonja Röhlings aus Bad Saulgau wendet diese alte Methode, welche von den Ärzten Dr. Köster und Dr. Rieger modifiziert wurde, in Ihrer Praxis seit 6 Jahren erfolgreich an. BLIX hat sich mit Frau Röhlings über diese Methode unterhalten.

Welche Voraussetzungen für eine Behandlung muss ein Patient mit Krampfadern mitbringen?

Eine Krampfader sollte mindestens zwei Millimeter dick sein, damit ich eine entsprechende Kanüle einführen kann. Dicke und Anzahl der Krampfadern spielen ansonsten keine Rolle. Sind es sehr viele, ist eventuell eine zweite Sitzung notwendig; das ist auch der Fall, wenn beide Beine betroffen sind, um das Immunsystem nicht zu sehr zu belasten.

Frau Röhlings, worin sehen Sie die Vorteile dieser Behandlungsmethode gegenüber den herkömmlichen Methoden?

Die biologische und sanfte Krampfadertherapie bedeutet für den Patienten, wie der Name schon besagt, nur eine minimale Belastung. Es entstehen keine ausgedehnten Blutergüsse und auch keine Nerven- oder Lymphgefäßverletzungen wie bei anderen üblichen Methoden, da kein operativer Eingriff erfolgt. Daher bilden sich auch keine Narben, die Behandlung bleibt kosmetisch unsichtbar und es müssen nach der Behandlung keine Kompressionsstrümpfe getragen werden. Eine Narkose oder Anästhesie ist nicht notwendig, da die Behandlung fast schmerzfrei erfolgt.

Was sind Besenreiser? Können auch diese mit dieser Methode behandelt werden?

Besenreiser nennt man Krampfadern, die ganz klein sind und ganz oberflächlich in der Haut Netze bilden. Manche Frauen haben keine großen Krampfadern, sondern nur Besenreiser, welche unter kosmetischen Gesichtspunkten oft als störend empfunden werden. Es handelt sich hier also vor allem um ein kosmetisches Problem.

Besenreiser können ebenfalls mit der Kochsalzmethode behandelt werden. Dies ist allerdings etwas zeitaufwendig und um ein schönes Ergebnis zu erzielen braucht es etwa drei Behandlungen.

Wie ist der Ablauf einer Krampfaderbehandlung in Ihrer Praxis?

Nach einem ausführlichen Vorgespräch und einer Untersuchung des Patienten suche ich eine geeignete Stelle im Verlauf der Vene, in die eine Kanüle gelegt wird. Dann wird eine individuell auf den Patienten abgestimmte Kochsalzlösung eingespritzt und im Bein durch Umlagern verteilt. Jetzt kommt es zu einer starken Reizung der Innenschicht der Krampfader, was zu einer Verklebungsreaktion führt, durch die sich das Gefäß verschließt.

Was spürt der Patient?

Die Wirkung zeigt sich in einer Reaktion, die von den Patienten unterschiedlich beschrieben wird als „Drücken“, „Ziehen“ oder „Krampfen“, welche aber nach ein bis zwei Minuten wieder abklingt. Danach wird die Nadel entfernt und der Patient verlässt schmerzfrei die Praxis. In den ersten Tagen nach der Behandlung spüren nur wenige ein leichtes Ziehen, das aber in Kürze wieder verschwindet. Komplikationen oder Nebenwirkungen sind bei dieser Behandlungsmethode nahezu ausgeschlossen. In den meisten Fällen kann der Patient nach der Behandlung wieder ganz normal seiner Arbeit nachgehen.

Wie schnell ist der Erfolg sichtbar?

In den ersten zehn bis 14 Tagen nach der Behandlung, in denen sich das Gefäß verschließt und zu einem festen, teilweise tastbaren Strang wird, ist die Krampfader bereits deutlich schwächer. Die „stillgelegte“ Vene wird in den kommenden Monaten komplett vom körpereigenen Reparaturmechanismus abgebaut.

Wie lange dauert eine Behandlung?

Mit Vorgespräch und Beratung dauert die Behandlung rund eine Stunde. Nach drei Monaten erfolgt dann ein Kontrolltermin, bei dem gegebenenfalls nachbehandelt wird, wenn nicht alle Seitenäste der Vene erreicht worden sind.

**Naturheilpraxis
RÖHLING**

Kaiserstr. 48 - 88348 Bad Saulgau
Tel. 07581 9005877

➤ www.sanfte-krampfaderentfernung.com



Sonja Röhlings ist Heilpraktikerin in Bad Saulgau und entfernt Krampfadern nach der Methode Dr. Köster/Dr. Rieger.

Auch ausgeprägte Krampfadern sind biologisch behandelbar.



INFO

Sanfte Krampfaderentfernung

- kein Allergierisiko
- keine Narbenbildung
- kosmetisch unsichtbar
- schonend
- keine Blutergüsse
- keine Nervenverletzungen
- keine Narkose notwendig
- keine Stützstrümpfe
- kein Wickeln

Lassen Sie sich kostenlos und individuell beraten!

„Das passt alles“

FRIEDRICHSHAFEN. Das Brustzentrum Bodensee, eine Kooperation zwischen den Frauenkliniken in Friedrichshafen und Konstanz, ist das älteste zertifizierte Organzentrum des Medizin Campus Bodensee (MCB) und erhält seit 13 Jahren Bestnoten. Im Juni 2006, stellten sich die beiden Kliniken erstmals der externen Qualitätssicherung durch OnkoZert sowie die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) und war seither und ununterbrochen auch bei allen Überwachungsaudits erfolgreich.

Im September 2018 fand das jüngste Re-Audit statt und die Auditoren zeigten sich begeistert: „Das passt alles“, so ein abschließender Kommentar im Klinikum Friedrichshafen: Die materielle Ausstattung der Brustsprechstunde, der Wartebereich, die Station mit ihrem onkologischen Pflegekonzept und den Standards erhielten höchstes Lob aus berufenem Munde. Die Operationen seien sehr gut organisiert und in ihren Ergebnisse überdurchschnittlich gut. Positiv überrascht zeigten sich die Auditoren auch im „gelebten implementierten Schmerzstandard und der stringenten Organisation“. Dies alles, und das ist das Wichtigste, komme den Patientinnen und Patienten zu Gute.



Bei der regelmäßigen Tumorkonferenz des Brustzentrums wird jeder Patient individuell in Sachen Therapie besprochen. Bild: MCB

Auch die Kooperation mit den externen Partnern auf dem Häfler MCB-Gelände dem Pathologischen Institut, das „kritisch und schnell“ arbeite, der Strahlentherapie mit der hochmodernen Technik wurde anerkennend hervorgehoben: „Da können große Häuser neidisch werden“, so einer der Auditoren.

„Das System ist in sich schlüssig, sehr solide und wird gelebt“ – lautete das abschließende dicke Lob. Dieser Tage bekam das Brustzentrum Bodensee es dann auch schriftlich: Die Urkunde weist aus, dass dieses Organzentrum bis Ende Dezember 2021 zertifiziert ist.

➤ www.medizin-campus-bodensee.de

**MEDIZIN
CAMPUS
BODENSEE**

**Für jeden Fall
einen Spezialisten.**

Klinikum Friedrichshafen
14 Nothelfer Weingarten
Klinik Tettang

medizin-campus-bodensee.de

**Alois, 85
Kißlegg**
nach seiner Diabetes-Behandlung

Fit durch den Winter

BAD WAURZACH. Die Vitalium-Therme Bad Wurzach eröffnet Anfang Februar die Türen für das neue Fitness-Studio. Nach Beendigung der Umbauarbeiten der modernsten Moorbadeabteilung Deutschlands wurden nahtlos die Arbeiten im Fitnessbereich aufgenommen.

Bei der Neugestaltung des eigenen Studios des städtischen Kurbetriebes Bad Wurzach steht nicht nur das Optische im Fokus, wie Austausch des Bodenbelages oder die Farbauswahl, der Bereich wird auch um etwa 60 Quadratmeter erweitert und bietet genügend Platz für noch mehr Trainingsfreude.

Für die Neukonzeptionierung wurden Geräte von einem namhaften Gerätehersteller angeschafft. Die Geräteauswahl umfasst einen Kardiobereich mit der neuesten Technologie und einen Kraftbereich mit modernsten Geräten für Jung und Alt. Neu geschaffen wurde ein Funktionalbereich in dem unzählige Übungen mit dem eigenen Körpergewicht ausgeübt werden können. Hier sind der Übungsvielfalt keine Grenzen gesetzt.

Ergänzt wird das neue Fitness-Studio durch das umfangreiche Kursprogramm, welches in der Mitgliedschaft inkludiert ist. Angeboten werden zum Beispiel Zumba, Yoga, BodyStyle, Step Aerobic und andere attraktive Kurse. Für weitere Informationen zur Eröffnung und Sonderangeboten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter 07564-304250 oder info@vitalium-therme.de. Gerne informieren wir Sie auch vor Ort in der Vitalium-Therme.

Bei uns kommen nicht nur Fitnessbegeisterte auf Ihre Kosten. Abseits vom Trubel und der Hektik des Alltags finden Erholungssuchende im Vitalium einen Ort des Wohlbefindens und der Entspannung. Das Thermalbad mit Innen- und Außenbecken, die Saunalandschaft und das Wohlfühlhaus sind



Nach dem Workout lädt die Saunalandschaft zum Entspannen ein.

großzügig konzipiert und bieten ein besonderes Wohlfühl-Flair. Die Ruhe und die erholsame Atmosphäre sind perfekt für einen entspannten Aufenthalt.

Wir sind übrigens als 5* Wellness-Stars-Therme ausgezeichnet. Herzlich willkommen in den Wohlfühl-Oasen des Vitaliums mit Thermalbad, Sauna und mehr! Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten:

Montag – Sonntag: 10.00 – 22.00 Uhr

Montags Damensauna (Außer Feiertage/Ferien) 17.00 – 22.00 Uhr

Städt. Kurbetrieb Bad Wurzach

Vitalium-Therme

Karl-Wilhelm-Heck Str. 8, 88410 Bad Wurzach

➤ www.vitalium-therme.de



VITALIUM-THERME
BAD WURZACH

Das neue Fitness-Studio mit Funktional-, Kardio- und Kraftbereich bietet viel Platz und Möglichkeiten für individuelles Training.



Dr. Dr. Matthias Karallus
Facharzt für Mund- Kiefer- Gesichtschirurgie



*Freuen
Sie sich!*



Unsere Praxisklinik Dr. Karallus wird zur Zahnklinik!

Wir erweitern unser Ärzteteam! Ab sofort bieten wir Ihnen:

- Zahnbehandlung vom Spezialisten von A bis Z
- Füllungstherapie bei Kleinkindern
- Prophylaxe
- Implantologie auf höchstem Niveau
- Entfernung von Weisheitszähnen
- Wurzelspitzenresektionen mit Mikroskop
- Behandlung von Zahnfleischentzündungen
- Entfernung von Hautveränderungen / Muttermalen
- Modernste Ausstattung mit dreidimensionalem Röntgen, Laserbehandlung
- Alle Behandlungen auch in Dämmerschlaf oder Vollnarkose

Selbstverständlich arbeiten wir auch mit Ihrem Zahnarzt kollegial zusammen!

FOCUS

EMPFEHLUNG

2018

IMPLANTOLOGE

**LANDKREIS
BIBERACH**

FOCUS-ARZTSUCHE.DE

**Unser freundliches Team freut
sich schon auf Ihren Besuch!**

Dr. Dr. Matthias Karallus

Facharzt für Mund- Kiefer- Gesichtschirurgie
Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Zertifizierte Implantologie (DGI)

Zeppelinring 1 • 88400 Biberach
Tel. 07351 829943-0 • Fax 07351 829943-30
praxis@drkarallus.com • www.drkarallus.com

Deutschland schläft getrennt

BERLIN. Schnarchen belastet Paare in Deutschland mehr als bisher angenommen. In einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts forsa, die von der Initiative „Deutschland schläft gesund“ in Auftrag gegeben wurde, geben 74 Prozent der Frauen und 61 Prozent der Männer an, dass ihr Partner oder ihre Partnerin schnarcht. In zwei Drittel der Fälle werden die Partnerinnen oder Partner dadurch in ihrer Nachtruhe gestört und bei 13 Prozent der Befragten hat lautes Schnarchen zu getrennten Schlafzimmern geführt.

„Schnarchen ist eine Doppelbelastung“, sagt Prof. Dr. Helmut Teschler, Vorsitzender der Initiative „Deutschland schläft gesund“ (DSG). „Sowohl der Schnarchende als auch die Partnerin oder der Partner sind betroffen.“ Obwohl viele Menschen von ihrer schnarchenden Partnerin oder ihrem schnarchenden Partner gestört werden, dringen die wenigsten darauf, deswegen ärztliche Hilfe aufzusuchen. Lediglich fünf Prozent haben ihre Partnerin oder ihren Partner darum gebeten. Dabei könne regelmäßiges Schnarchen ein Zeichen für schwerwiegendere Krankheiten sein, warnt DSG-Vorsitzender Teschler: „Bei vielen Schnarchenden kommt es zusätzlich zu Atempausen, die länger als zehn Sekunden dauern und mit Schlafunterbrechungen einhergehen können. Dann spricht man von Schlafapnoe und das muss unbedingt ärztlich behandelt werden.“

Wer regelmäßig unter Schlafproblemen, insbesondere unter Schnarchen, leidet, sollte sich also untersuchen lassen und nicht etwa denken, Schnarchen sei schicksalhaft und sowieso nichts daran zu ändern. Unbehandelte Schlafapnoe beeinträchtigt die Lebensqualität und geht oft einher mit ernststen Begleit- und Folgeerkrankungen wie etwa Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Lungenerkrankungen wie Chronischer Bronchitis, COPD, asthmatischen Beschwerden oder chronischem Husten.



Nervig und schlafraubend – letztlich für beide.

Schlaganfälle, schlecht kontrollierter Diabetes und Depressionen stehen ebenfalls damit im Zusammenhang.

Die aktuelle Umfrage zum Thema „Schnarchen und Partnerschaft“ zeigt eine erstaunliche Kreativität im Umgang mit schnarchenden Partnerinnen und Partnern. Von Anstoßen (45 Prozent der Betroffenen), Um-drehen (21 Prozent der Betroffenen) und Aufwecken (11 Prozent der Betroffenen) bis hin zu getrennten Schlafzimmern (13 Prozent der Betroffenen). Aber sehr wenige erkennen, dass ärztliche Hilfe angebracht und erfolgsversprechend sein kann (5 Prozent der Betroffenen).

Die Schlafmedizin kann Menschen mit Schnarch- und Schlafproblemen helfen. Allerdings fehlt es in Deutschland an entsprechenden Angeboten: So beträgt die Wartezeit für einen Schlaflaborplatz in vielen Regionen unseres Landes zwischen drei und neun Monaten – ein Zeitraum, der für viele der Leidtragenden kaum zumutbar ist. Die Initiative „Deutschland schläft gesund“ fordert deshalb eine flächendeckende schlafmedizinische Diagnostik und Versorgung in Deutschland.

Weitere Informationen: ➤ www.deutschland-schlaeft-gesund.de

